

Workshop mit Gruppen mittels Myers Briggs Typenindikator (MBTI)



Produkt

Ein MBTI Workshop eignet sich für neu gebildete Teams ebenso wie für Teammitglieder, die schon lange miteinander arbeiten oder für Einzelpersonen, die eine persönliche bzw. teambezogene Standortbestimmung vornehmen wollen. Die Gruppenmitglieder befassen sich mit Ihren Verhaltensmustern und nehmen mittels Myers-Briggs Typenindikator (MBTI) eine persönliche Standortbestimmung vor und reflektieren ihr Verhalten und ihre Rolle in der Gruppe.

Das Instrument

Der MBTI ist eines der weltweit gebräuchlichsten und anerkanntesten Instrumente zur Schulung von Führungskräften und in der beruflichen Weiterentwicklung. Er ermöglicht es Ihnen, sich strukturiert mit Ihren (bekannten) Verhaltensmustern auseinander zu setzen und Ihre unbekanntesten Seiten zu entdecken. Reflektieren Sie anhand des MBTI, unter welchen Bedingungen Sie Ihre Ressourcen im beruflichen (Führungs-) Umfeld voll zum Tragen bringen können. Die Auswertung des MBTI ist nützlich für

- die Auseinandersetzung mit sich selbst
- den Umgang mit Konfliktsituationen
- das Erkennen von Kommunikationsmustern
- Erkennen vom eigenen Verhalten in Stress- und Veränderungssituationen
- Erkennen von Stärken und Schwächen im Bereich der Problemlösung
- Erkennen, in welchen Situationen wie viel Energie verbraucht wird, was einem Energie bringt

Ablauf

1. Der/Die Auftraggebenden klären mit mir das Ziel des Workshops (z.B. gegenseitiges besseres
2. Kennenlernen, wie das Team Probleme löst, wie Leute miteinander umgehen, wie man die Ressourcen bzw. Stärken der einzelnen Teammitglieder positiv zum Tragen bringen kann. Das heisst beispielsweise jemand ist sehr detailorientiert und andere Personen stören sich daran, da sie eher am Gesamtbild interessiert sind. Wie können die beiden „Lager“ einen respektvollen, wertschätzenden Umgang miteinander finden?)
3. Die Gruppenmitglieder füllen im Vorfeld einen Fragebogen (90 Fragen) aus und senden diese an mich ein.
4. Im Workshop (Dauer je nach Inhalten ½ - 1 Tag) werden anhand verschiedenster konkreter Beispiele aus der Erfahrung die Typologie erläutert.
5. Anhand der eigenen Reflexion und dem Austausch mit anderen wird in verschiedenen Kurzübungen oder mit Kurzrollenspielen die Selbstreflexion angeregt und das gegenseitige Verständnis gefördert.
6. Kein Gruppenmitglied muss sich exponieren, die konkreten Beispiele erzählen immer von „anderen“, dadurch stellt sich gemäss Erfahrung schnell ein lockeres und lernfreudiges Klima ein.
7. Jeder TN erhält seine persönliche Auswertung mit Entwicklungsschwerpunkten.
8. Die Gruppenzusammensetzung (Wie viele Typen mit welcher Abkürzung gibt es?) wird angeschaut (auf Wunsch ohne Namen) und es wird herausgearbeitet, was diese Konstellation für die Dynamik der Gruppe und für den Chef, der diese führt, heisst (die Gruppenmitglieder betrachten ihren Vorgesetzten durch andere Augen).
9. Was ist das Ziel der Gruppe (z.B. Serviceorientiertes Arbeiten) und wo muss sie besonders viel Sorgfalt und Energie verwenden, um dieses Ziel zu erreichen. Wo liegen die Gefahren der

- Gruppe (z.B. Mühe, neue Leute zu integrieren)?
10. Variante: Im Nachfeld des Workshops Einzelbesprechung mit jedem Gruppenteilnehmenden und Abstimmen der weiteren Entwicklungsmassnahmen.
11. Variante: Im Nachfeld des Workshops Beratungs- oder Coachingsitzungen mit der Führungskraft mit dem Ziel, ein eigenes Führungskonzept zu erarbeiten oder zu überarbeiten.

- „Wie kann ich mich noch mehr vertiefen in die Typologie; es ist riesig spannend“
- „Es war anspruchsvoll und sehr lehrreich“
- „Ich hab was fürs Leben, nicht nur für den Beruf gelernt“
- „Die erfrischende und humorvolle Art der Erklärungen haben mich dem Thema Persönlichkeit näher gebracht“
- „Seit wir als Team diesen Workshop gemacht haben, gehen wir respektvoll, konstruktiver und erfolgreicher miteinander um“

Dimensionen

Die evaluierten Dimensionen umfassen:

- Extraversion (bezieht Energie aus dem Umfeld)/ Introversion (bezieht Energie aus Auseinandersetzung mit sich selber)
- Sinnesorientierung („sieht den Baum“) / Intuition („sieht den Wald“)
- Analytisches (objektives) / wertorientiertes (subjektives) Entscheiden
- Beurteilende (will Einfluss nehmen, schnell entscheiden) /wahrnehmende (will Informationen sammeln und zögert Entscheide hinaus) Lebenseinstellung

„Seit ich weiss, worauf ich bei der Führung meines Teams achten muss, geht es mir viel leichter von der Hand und das gegenseitige Verständnis erleichtert die

Ressourcen

1 Moderator, je nach Grösse der Gruppe und nach Ziel und Absprache und gewünschtem Effekt allenfalls eine 2. Person (z.B: wenn individuelle Besprechung der Profile gefragt ist)

Preis

Der Preis differiert je nach Gestaltung des Workshops und Anzahl Teilnehmenden.

Erfahrung

Kundenreaktionen aus den bisherigen von mir zahlreich und mit verschiedenen Zielsetzungen durchgeführten Workshops:

- „Endlich mal etwas was ich brauchen kann“
- „Die Dynamik des Workshops und die vielen praktischen Beispiele waren sehr hilfreich“
- „Mir war nie langweilig, wusste nicht das „Psycho“ so interessant sein kann“
- „Sie haben Ihr Ziel, mich für das Verhalten anderer Neugierig zu machen, erreicht“